

Burgdorf, 27.09.2016

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Orsrates Schillerslage** der Stadt Burgdorf am **15.09.2016** im Schützenheim Schillerslage, Flachsfield, 31303 Burgdorf,

17.WP/OR Schil/023

Beginn öffentlicher Teil: 19:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 21:05 Uhr
Ende vertraulicher Teil: Uhr

Anwesend: **Ortsbürgermeister**

Dunker, Manfred

stellv. Ortsbürgermeister

Thieleking, Ernst-
August

Ortsratsmitglied/er

Bielmann, Heinrich
Plaß, Barthold
Plaß, Volker Dr.

Verwaltung

Baxmann, Alfred
Behncke, Martina
Debes, Ulrike
Philipps, Lutz

- bis einschließlich TOP 5.1-
- bis einschließlich TOP 7-

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Ehrung von Herrn Dunker
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates Schillerslage vom 12.05.2016
4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
5. Mitteilungen des Bürgermeisters

- 5.1. Mitteilung - Bearbeitung der Überschwemmungsgebiete des Hechtgrabens und der Seebeeke
Vorlage: 2016 1157
- 5.2. Mitteilung: Standortsuche Feuerwehr Schillerslage
Vorlage: 2016 1197
6. Zuschussantrag Sport- und Schützenverein Schillerslage - Baumaßnahmen Schützenheim
Vorlage: 2016 1181
7. Entscheidungsfindung/Kriterien für ein nächstes Wohnbaugebiet in einem Ortsteil
Vorlage: 2016 1183
8. Konzept zur Aufstellung von Wertstoffsammelbehältern
Vorlage: 2016 1177
9. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
10. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Herr Dunker eröffnete die

Einwohnerfragestunde.

Da keine Fragen gestellt wurden, schloss er diese wieder.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Dunker eröffnete die Sitzung und stellte bei form- und fristgerechter Einladung die Beschlussfähigkeit fest.

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

2. Ehrung von Herrn Dunker

Herr Dunker wurde für seine 10-jährige Mitgliedschaft im Ortsrat Schillerslage geehrt.

3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ortsrates Schillerslage vom 12.05.2016

Der Ortsrat fasste einstimmig bei einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

Das Protokoll vom 12.05.2016 wird genehmigt.

4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Herr Dunker teilte folgendes mit:

1. Die Wahlbeteiligung habe in Schillerslage diesjährig bei 70 % gelegen. Dies stelle eine Verbesserung gegenüber dem Jahr 2011 mit 65,3 % Wahlbeteiligung dar.
2. Die konstituierende Sitzung finde am 10.11.2016 statt.
3. Das Dreschefest finde am 18.09.2016 statt.
4. Er habe die Buchempfehlung „Die Postkutschenzeit in Hannover und die Poststraße Hannover-Celle“ erhalten. Der Hinweis auf dieses Buch finde sich auch im Aushang wieder. Das Buch sei zudem im Handel erhältlich.
5. Das Rasenmähen an den Grabkanten auf den städtischen Friedhöfen finde auch zukünftig einmal im Jahr statt.
6. Bei der geplanten Gehwegfurt Rapsfeld – Flachsfeld bestehe weiterhin Klärungsbedarf. Der ursprüngliche Vorschlag sei kostenintensiv, habe jedoch auch einen hohen Sicherheitsstandard für querende Kinder etc. Herr Dunker bat um einen erneuten Ortstermin und Herr Barthold Plaß bat um Kostenaufstellung des alternativen Vorschlags.

Antwort der Tiefbauabteilung:

Ein neuer Ortstermin werde vereinbart.

7. Die Verteilung der Ortsrats-/Haushaltsmittel 2016 (300,- €) erfolge wie in jedem Jahr zu je 100,- € an FOS, Reitgemeinschaft und SSV.

5. Mitteilungen des Bürgermeisters

Frau Debes teilte mit, dass ab der kommenden Wahlperiode, also ab 01.11.2016, der Rat der Stadt Burgdorf weitgehend papierlos arbeite, d.h. den Abgeordneten werden auf Wunsch iPads zur Verfügung gestellt, mit denen der Zugriff auf das Ratsinformationssystem „Session“ mittels MandatosApp ermög-

licht wird.

Aus Kostengründen wurde zunächst darauf verzichtet, die beratenden Mitglieder der Ausschüsse (derzeit 29) und die Ortsräte (derzeit 12) ebenfalls mit iPads auszustatten.

Im Hinblick auf zeitgemäße Arbeitsgestaltung, Einsparung von Papier,-Druck- und Portokosten, Arbeitserleichterung und nicht zuletzt, um eine zügige Bereitstellung von Sitzungsunterlagen zu ermöglichen, sollen auch die Mitglieder der Ortsräte dazu angeregt werden, soweit sie in der nächsten Wahlperiode in diesem Gremium vertreten sind, künftig auf Papierversand zu verzichten und sich der digitalen Ratsarbeit auf eigenen Geräten anzuschließen.

Entsprechende Unterlagen würden dazu in Kürze übersandt.

5.1. Mitteilung - Bearbeitung der Überschwemmungsgebiete des Hechtgrabens und der Seebeeke
Vorlage: 2016 1157

Ergänzende Fragen wurden nicht gestellt.

5.2. Mitteilung: Standortsuche Feuerwehr Schillerslage
Vorlage: 2016 1197

Frau Behncke erläuterte die 2 favorisierten Flächen für den neuen Standort des Feuerwehrhauses. Zusätzlich werde nach einer entsprechenden Anregung aus dem Bauausschuss auch noch dem derzeitigen Standort nachgegangen. Dieser sei voraussichtlich jedoch zu klein.

Herr Dunker sprach sich dafür aus, den Bolzplatz (Fläche 1) zu erhalten. Dieser werde viel genutzt. Er favorisiere den zweiten Vorschlag (Fläche 4). Dort sei auch Platz für eine Trainingsstrecke.

Herr Thieleking widersprach. Die Wettkampfbahn müsse nicht zwingend auf der Fläche 4 errichtet werden.

Herr Dr. Volker Plaß und **Herr Barthold Plaß** sprachen sich ebenfalls für die Fläche 4 aus. Dort herrsche u.a. mehr Potential.

Herr Barthold Plaß fragte nach, ob bereits mit den Flächeneigentümern das Gespräch gesucht wurde, welche Mittel im Haushalt für die Bauleitplanung eingestellt werden und wann mit ersten Grundrisskizzen zu rechnen sei.

Frau Behncke bemerkte dazu, dass mit dem Flächeneigentümer gesprochen wurde und grundsätzliche Verkaufsbereitschaft bestünde. Zunächst müssten Lärmgutachten etc. erstellt werden, dies sei im Rahmen der angemeldeten Mittel machbar.

Der Ortsrat sprach sich für eine vorrangige Betrachtung der Flächen 1 und 4 aus, wobei die Fläche 4 Priorität haben sollte.

Herr Theleking wies darauf hin, dass es wichtig sei zu klären, ob es ein ebenerdiger oder –um den Grundstücksflächenbedarf und damit die Grund-

erwerbskosten möglichst gering zu halten- ein mehrstöckiger Bau werden solle.

Der Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Schillerslage bestätigte auf Nachfrage, dass alles was auf dem Alarmwege erledigt werden müsse, ebenerdig zu sein hat. Unterrichtsräume, Büro, Küche u. ä. könnten hingegen auch im 2. Stock untergebracht werden.

Herr Barthold Plaß bat um Mitteilung des Sachstandes in der ersten Ortsratssitzung in 2017.

**6. Zuschussantrag Sport- und Schützenverein Schillerslage - Baumaßnahmen Schützenheim
Vorlage: 2016 1181**

Herr Dr. Volker Plaß erläuterte seinen Antrag und wies darauf hin, dass der Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport eine Bezuschussung in Höhe von 20 % vorgeschlagen habe. Dies müsse nun jedoch vom Verwaltungsausschuss noch genehmigt werden.

Wie schon auf die entsprechende Nachfrage per mail mitgeteilt, so **Herr Philipps**, müssten - sofern der Verwaltungsausschuss der Empfehlung des Fachausschusses folgt - die für eine Zuschussgewährung benötigten Mittel für den Haushalt 2017 angemeldet und vom Rat mit der Haushaltssatzung beschlossen werden. Der Zuschuss könne auf jeden Fall erst nach Inkrafttreten des Haushalts 2017 ausgezahlt werden. In Abhängigkeit davon, ob der Haushalt für 2017 in der Dezember-Ratssitzung oder wegen der Wahl ggf. erst im nächsten Jahr beschlossen wird und weiter in Abhängigkeit davon, wann die Haushaltsgenehmigung der Kommunalaufsicht vorliegt, wird der Haushalt voraussichtlich frühestens Anfang bzw. Ende April 2017 in Kraft treten.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

Beschluss:

Dem Sport- und Schützenverein Schillerslage wird ein Zuschuss in Höhe von 20% des (mit 37.977,90 € angegebenen) Gesamtbetrages für die Dachsanierung des Kleinkaliberstandes und für die Erneuerung des Eingangspodestes gewährt.

Dem Rat wird empfohlen, die erforderlichen Mittel über den Haushalt 2017 bereitzustellen.

**7. Entscheidungsfindung/Kriterien für ein nächstes Wohnbaugebiet in einem Ortsteil
Vorlage: 2016 1183**

Frau Behncke erläuterte die Vorlage und bat um Sammlung bzw. Gewichtung von vom Ortsrat gewünschten Kriterien zur Entscheidungsfindung über ein nächstes Wohnbaugebiet in einem Ortsteil.

Herr Dunker kritisierte die hohe Zeitaufwendung für die geplante Sammlung und Zusammenstellung der Kriterien.

Herr Barthold Plaß fügte hinzu, dass die Kriterien bereits seit einigen Jahren bekannt seien und nichts passiert sei. Er sehe in der Vorlage eine Maßnahmenverhinderung. Die Kriterien seien für Schillerslage hinreichend erfüllt und zudem sei der Hornweg bereits erschlossen und somit seien die Kriterien dort hinreichend erfüllt. Er sprach sich für eine gemeinsame Diskussion aller Ortsteile aus.

Frau Behncke bestätigte auf Nachfrage, dass die erste Priorität auf der Kernstadt liege, danach folgten die Ortsteile mit der Ergänzungsfunktion „Wohnen“ und als drittes die Ortsteile mit Eigenentwicklung.

Herr Barthold Plaß sprach sich für eine Gleichbehandlung aus.

Herr Dunker ergänzte, dass der Wirtschafts- und Liegenschaftsabteilung Nachfragen bzw. Bedarfe nach Grundstücken vorliegen würden. Danach solle vorgegangen werden.

Herr Philipps fügte hinzu, dass unter Berücksichtigung der vorhandenen Kapazitäten ein Weg gefunden werden müsse, um möglichst alle Interessen objektiv werten zu können.

**8. Konzept zur Aufstellung von Wertstoffsammelbehältern
Vorlage: 2016 1177**

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

- 1. Die Standplätze für Alttextil-/Altschuhsammelbehälter werden von der Verwaltung nach einem in der Vorlage Nr. 2016 1177 näher erläuterten Verfahren vergeben.**

9. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

-Keine-

10. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Dunker bat für die Wintersaison 2016 um die Bereitstellung eines Laubcontainers auf dem Schützenplatz.

Herr Dunker wies auf das Thema anonymer Bestattungen in Schillerslage hin. Dies sei derzeit nur auf den Friedhöfen Otze und Niedersachsenring möglich. Sollte auch in Schillerlage der Wunsch bestehen, müsste dies mit der Fachabteilung besprochen werden.

Herr Dr. Volker Plaß fügte hinzu, dass halbanonyme Bestattungen bereits möglich seien (für Außenstehende dann nicht ersichtlich).

Herr Thieleking erläuterte, dass die Querung (Am Lahkamp/ Sprengelstraße) lebensgefährlich sei. Ein hoher Zaun behindere die Sicht ins Dorf. Dort werde dringend weiterer Handlungsbedarf in Form z.B. eines zusätzlichen Spiegels gesehen. Ebenfalls wäre eine Ausdehnung der 30er-Zone wünschenswert. Der bereits vorhandene Spiegel müsse bestehen bleiben. **Herr Dunker** schlug einen kurzfristigen Ortstermin vor.

Einwohnerfragestunde

Herr Dunker eröffnete erneut die

Einwohnerfragestunde.

Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer